



Am Sonntag, den 12. November wird die Bergschmiede am Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ eingeweiht. Sie befindet sich in unmittelbarer Nähe des Kassengebäudes. Die Schmiede entstand aus einer ehemaligen Schutzhütte. Die Stadt Grünhain-Beierfeld setzte dafür insgesamt 60.000 € ein. 80 % davon wurde über das Förderprogramm Leader+ finanziert. Zur Einweihung gibt es Bergzeremoniell.

**Informationen und
Veranstaltungen**

Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 22, Jahrgang 2006 unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint am

Mittwoch, dem 22. November 2006

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den 10.11.2006 in der jeweiligen Gemeindeverwaltung abzugeben.

Redaktionsschluss ist der 13.11.2006.

Aus aktuellem Anlass noch einmal der Hinweis, dass nicht unterschriebene Artikel **nicht** veröffentlicht werden. Außerdem sind die zu veröffentlichenden Bilder mit Bildunterschriften zu versehen.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“

Wir gratulieren recht herzlich!

Zum Geburtstag:

im Stadtteil Beierfeld

Frau Gertrud Hartinger	am 11. November zum 90. Geb.
Frau Martha Friedrich	am 17. November zum 87. Geb.
Frau Else Nagler	am 17. November zum 86. Geb.
Frau Hanna Weigel	am 17. November zum 82. Geb.

im Stadtteil Grünhain

Frau Terese Hofmann	am 10. November zum 80. Geb.
Herrn Johannes Schilling	am 10. November zum 84. Geb.
Frau Helene Witt	am 13. November zum 80. Geb.
Frau Elsbeth Gräßler	am 16. November zum 84. Geb.

Frau Christa Schenk	am 17. November zum 87. Geb.
---------------------	------------------------------

in Bernsbach

Frau Magdalena Merkel	am 10. November zum 85. Geb.
Frau Lisbeth Riedel	am 13. November zum 95. Geb.
Herrn Karl Haupt	am 13. November zum 88. Geb.
Frau Hanny Viebig	am 13. November zum 82. Geb.
Frau Helene Barthel	am 13. November zum 81. Geb.
Herrn Werner Bonitz	am 14. November zum 87. Geb.
Herrn Hellmut Seifert	am 15. November zum 80. Geb.
Frau Esther Rosenbaum	am 19. November zum 84. Geb.
Herrn Rudi Stiehler	am 21. November zum 85. Geb.
Frau Bellona Teumer	am 21. November zum 82. Geb.

Zum 50. Ehejubiläum

Am 17. November 2006 im Stadtteil Beierfeld

Frau Eva und Herrn Ralf Groß

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren!

Stadt Grünhain-Beierfeld

Öffentliche Bekanntmachungen

Terminkalender

für die Sitzungen der Gremien des Stadtrates Grünhain-Beierfeld

Monat November 2006

Stadtrat (öffentl./nichtöffentl. Sitzung)

Montag, 13.11.2006, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil Beierfeld, Ratssaal

Interessierte Bürger sind zu den öffentlichen Sitzungen herzlich eingeladen. Die Tagesordnung für die jeweilige Sitzung wird rechtzeitig vor der jeweiligen Sitzung ortsüblich bekannt gegeben.

gez. Rudler
Bürgermeister

Infos und Termine

Entsorgungskalender

Monat: Oktober / November 2006

Restabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
21.11.;	10.11.; 24-11.;	21.11.;

Bioabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
21.11.;	21.11.;	21.11.;

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
16.11.; 30.11.;	09.11.; 23.11.	19.11.;

Aus der Verwaltung

Informationen aus dem Statistischen Landesamt

Amtliche Einwohnerzahlen am 30.06.2006

Stadt Grünhain-Beierfeld

männlich:	3263
weiblich:	3367
Gesamt.	6630

Aus den Schulen der Stadt

Der Herbst steht auf der Leiter ...

Unter diesem Motto fanden vom 10. - 12. Oktober Projekttag in der Grundschule Grünhain statt.

Die Klassen 1 und 2 töpferen Igel und Herbstblätter für ein Mobile. Mit frisch gesammelten Blättern druckten sie eifrig herbstliche Wandbehänge fürs Schulhaus. Die Schüler der 3. und 4. Klasse fertigten mit geschickten Händen kleine Gefäße aus Ton und webten Bilder aus Naturmaterial und Wolle.

Weiterhin wurde gemalt und gebastelt zu herbstlichen Themen des Sachunterrichtes.

Am Donnerstag wurde alles zu einer kleinen interessanten Ausstellung zusammengefügt und so erhielt das Schulhaus ein festliches Kleid für den Empfang ehemaliger Kolleginnen und Kollegen, die sich zu einer nachträglichen Geburtstagsfeier zum 90. Schuljubiläum trafen.

Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei allen, die mit ihrer Unterstützung dazu beitragen, dass diese Projekttag zu einem Erlebnis wurden: den Eltern, für die leckeren Kuchen für die Kaffeetafel und für die Begleitung zu den Exkursionen. Die Mädchen und Jungen der 3. Klasse durften den fleißigen Mitarbeitern der Bäckerei Brückner über die Schulter schauen und in der Landfarm in Langenberg ihr Sachkundewissen anwenden. Unser Dank geht auch an die Fa. Holzwaren Gerber für die Bereitstellung von Leisten zum Bauen von Drachen in der 4. Klasse.

die Lehrerinnen der GS Grünhain

Fotos einfügen

Aus den Einrichtungen der Stadt

Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“ Monat November 2006

Datum	Tag	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter
08.11.	Mittwoch	geschlossen ab 13.00	Internetcafé Seniorenclub
09.11.	Donnerstag	09.00 – 12.00 13.00 – 16.00 15.00 – 17.00	Frauentreff Internetcafé Bücherei
10.11.	Freitag	12.30 – 19.00	Blutspende
11.11.	Samstag	10.00 - 11.00	Bücherei
13.11.	Montag	13.00 – 15.00 15.00 – 17.00	Internetcafé Klöppeln Kinder
14.11.	Dienstag	13.00 – 16.00 15.00 – 17.00	Internetcafé Bücherei
15.11.	Mittwoch	geschlossen ab 13.00	Internetcafé Seniorenclub
16.11.	Donnerstag	09.00 – 12.00 13.00 – 16.00 15.00 – 17.00	Frauentreff Internetcafé Bücherei
17.11.	Freitag	11.00 – 14.00 ab 19.00	Internetcafé FDP-KV-Wahl
18.11.	Samstag	10.00 - 11.00	Bücherei
20.11.	Montag	13.00 – 15.00 15.00 – 17.00 17.00 – 15.00	Internetcafé Klöppeln Kinder Klöppeln Frauen
21.11.	Dienstag	13.00 – 16.00 15.00 – 17.00	Internetcafé Bücherei
22.11.	Mittwoch	Feiertag	
23.11.	Donnerstag	09.00 – 12.00 13.00 – 16.00 15.00 – 17.00	Frauentreff Internetcafé Bücherei

24.11.	Freitag	11.00 – 14.00	Internetcafé
25.11.	Samstag	10.00 - 11.00	Bücherei
			EZV Wandergruppe
27.11.	Montag	13.00 – 15.00	Internetcafé
		15.00 – 17.00	Klöppeln Kinder
28.11.	Dienstag	13.00 – 16.00	Internetcafé
		15.00 – 17.00	Bücherei
29.11.	Mittwoch	geschlossen	Internetcafé
		ab 13.00	Seniorenclub
30.11.	Donnerstag	09.00 – 12.00	Frauentreff
		13.00 – 16.00	Internetcafé
		15.00 – 17.00	Bücherei

Informationen aus der Bibliothek Grünhain

Hallo liebe Leserinnen und Leser, liebe Kinder!

Es gibt wieder neue Lektüre in unserer Bibliothek, hier eine kleine Auswahl:

- D. Brown: Diabolus - Die Kryptographische Abteilung des US-Geheimdienstes NSA verfügt über einen geheimen Super-Computer, der täglich hunderte von Codes knackte. Bis zu dem Tag als Diabolus zum Einsatz kommt: Ein mysteriöses Programm das den Super-Rechner offenbar überfordert.

- Gear & Gear: Tage der Schlange - Ein junger Kriegshäuptling steht vor seiner größten Herausforderung. Um seinen Clan zu beschützen, muss er einen Feind besiegen, von dem es heißt, er sei so leise und unsichtbar wie der Wind. Viele

Men-

schen sind bereits gestorben, nur ein junges Mädchen lebt noch. Der Kriegshäuptling setzt alles dar-

an

das Mädchen zu retten.
Eine große Vorzeit-Saga.

H.Mankell: Tiefe - Ein Marineoffizier erhält im 1. Weltkrieg den Auftrag, in den Stockholmer Schären neue Fahrwasser auszuloten. Dabei lernt er eine Frau, Sara, kennen und lieben. Doch bald geht sein Auftrag zu Ende und zu Hause erwarten ihn Frau und Kinder. Um zu Sara zurückkehren zu können, Ersinnt er einen dreisten Betrug. Eine ebenso düstere wie packende Geschichte-Krimi.

S.Gercke: Ins dunkle Herz Afrikas - Einst mussten Henrietta und ihre Familie aus Südafrika fliehen. Doch ihre Sehnsucht, das Land wie-

derzusehen, das für sie immer noch ihre Heimat ist, ist größer als ihre Angst und Sorge um die eigene Sicherheit - sie wagt den Versuch.

I.Lorentz: Die Löwin - Die junge Caterina von Eldenberg sucht in Italien nach ihrem Vater, einem berühmten Söldnerführer. Dieser fällt jedoch einem feigen Mordanschlag zum Opfer. Da sie die letzte Überlebende ihrer Familie ist, sind die Truppen ihres Vaters nun ihr Erbe. Sie bleibt den Zielen ihres Vaters verpflichtet, kämpft gegen seine Feinde und versucht, die Mörder ihres Vaters zur Strecke zu bringen.

R.Lübben-Chambi: Kinder spielen für ihr Leben gern - Diese Buch zeigt, wie Kinder in den verschiedenen Altersstufen zugleich Wissen sammeln, ihren Körper entdecken, sich kreativ ausdrücken und sozial verhalten lernen-und das alles im Spiel.

Und

es gibt Tipps, wie Sie in der Familie sinnvolles Spielen fördern können.

H.Hug: Erfolg mit Wissen-Deutsch - Trainer und Nachschlagewerk für einen korrekten und sicheren Umgang mit der deutschen Sprache; richtiges Diskutieren, Vorträge halten, Bewerbungen schreiben.

U.Stahlberg: Mareike lernt reiten - Ein Lesespass mit Pferden. Lange hat Mareike von diesem Moment geträumt. Doch bis es soweit ist, gibt es im Reitstall eine Menge für sie zu lernen und zu entdecken. Das ist so aufregend, dass Mareike gar nicht merkt, wie die Zeit vergeht.

T.Franke: Blumen- und Fruchte Kinder

A. Kipp: Meine kunterbunten Lieblingstiere - Zwei clevere Bastelbücher über das Arbeiten mit Tontöpfen, Papier und mehr.

A.Dupas: Sternstunden der Raumfahrt - Komm mit uns ins unendliche Weltall und erlebe, wie die ersten Astronauten auf dem Mond landeten, flieg mit einem Space - shuttle zur Raumstation oder begleite einen Satelliten zu den geheimnisvollen Planeten unseres Sonnensystems.(Mit 3-D Maske)

Also auf in die Bibliothek, denn es ist doch bestimmt für jeden Geschmack etwas dabei, ich freue mich über ihren Besuch.

L.Schreier

Vereinsmitteilungen

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld

Seniorenklub Beierfeld e.V.

Veranstaltungen im November 2006

Mittwoch, 8.11.06 „Dreiturn“ – Frau Mosel berät uns mit ihrem vielfältigen Angebot rund um Haushalt und Kosmetik	14:00 Uhr
Mittwoch, den 15.11.06	14:00 Uhr
Es ist wieder spielen angesagt. Bei Rausschmeißer, Romme`, Skat wird es wieder viel Spaß geben.	
Mittwoch, den 29.11.06	14:00 Uhr

Geselliges Beisammensein im „Erzhof“

**diesmal überraschen uns die „Löf-
felgusch´n mit
einem neuen Theaterstück.
Die Schüler der Grundschule wer-
den uns mit ihren Liedern erfreu-
en.**

Änderungen vorbehalten!

Im Auftrag des Vorstandes
Opp

Deutsches Rotes Kreuz 

Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld

Schnelleinsatzgruppe:

Die Ausbildung der Schnelleinsatzgruppe findet wieder am Dienstag, dem 14. November 2006 um 18:00 Uhr im DRK-Depot August-Bebel-Straße 73 statt.

Jugendrotkreuz:

Das Jugendrotkreuz Beierfeld trifft sich wieder am Samstag, dem 11. November 2006 um 10:00 Uhr im DRK-Depot August-Bebel-Straße 73.

Kleiderkammer:

Denken Sie bitte an unsere Kleiderkammer, dass sie immer Nachschub benötigt, wenn Sie Ihre Kleiderschränke durchsehen. Besonders werden Schuhe, Umstandsbekleidung, Tisch- und Bettwäsche sowie sonstige Bekleidung für den Winter benötigt. Größere Mengen können nach Absprache auch abgeholt werden. Weiter Informationen unter 03774/509333.

DRK-Ausbildungszentrum Beierfeld

Vom 26. bis 28. Oktober 2006 fand am Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium Schneeberg ein Schulsanitätsdienstlehrgang statt. An diesen 3 Tagen nahmen 16 Schüler der Klassen 7 bis 9 teil. Organisiert und betreut wurde der Lehrgang durch das DRK Ausbildungszentrum Beierfeld. Der DRK Ortsverein Beierfeld kann diesbezüglich auf eine lange Tradition zurückblicken, denn an der Beierfelder Mittelschule gibt es den SSD schon seit über 50 Jahren. Das J.-G.-Herder-Gymnasium ist die dritte Schule im Landkreis, die einen Schulsanitäts-

dienst hat. Die Ausbildung wird durch die Unfallkasse Sachsen gefördert. Ziel sollte sein, das bis 2009 jede Mittelschule und Gymnasium im Landkreis über einen funktionierenden SSD verfügt.
Der Ablauf des SSD erfolgt über ein Diensthabendes System; die SSD'ler werden vom Sekretariat über die Funkgeräte alarmiert. Einsatzgründe sind z. Bsp. Verletzungen und Erkrankungen in der Schule oder im Sportunterricht. Der SSD übernimmt die Erstversorgung und Betreuung der erkrankten oder verletzten Schüler bis sie von den Eltern oder dem Rettungsdienst abgeholt oder übernommen werden. Weitere Einsatzmöglichkeiten bestehen bei Schul- und Sportveranstaltungen außerhalb des Unterrichts Ihnen obliegen auch die Kontrolle der Erste-Hilfe-Kästen sowie die Ausgabe von Sanitätstaschen bei Klassenfahrten. Die Mitglieder des SSD arbeiten in einer AG SSD oder im Jugendrotkreuz aktiv mit.
Die Ausbildung findet an 3 Tagen statt. Davon 2 Tage Erste-Hilfe-Ausbildung und am 3. Tag findet eine Exkursion in die Notfallambulanz Aue, in die DRK-Rettungswache Schwarzenberg und in das Rot-Kreuz-Museum Beierfeld statt. Interessierte Schulen können sich an den DRK Kreisverband Aue/Schwarzenberg Tel. 03771/550013 Herrn Mehlhorn oder direkt an das DRK Ausbildungszentrum Beierfeld Tel.: 03774/509333 oder Mail: ausbildung@drk-beierfeld.de. wenden.

Foto: Besichtigung der DRK-Rettungswache in Schwarzenberg

Information DRK Ortsverein Beierfeld

In unserem Museumsshop gibt es nicht nur Rot-Kreuz-Artikel, sondern auch Erste-Hilfe-Material. Wenn Ihr Autoverbandkasten nicht mehr auf dem neusten Stand ist (s. Verfallsdatum) können Sie ihn preiswert auffüllen lassen.
Im Angebot haben wir auch Erste Hilfe Bücher und Material für Betriebsverbandkästen. Weiterhin haben wir auch kleine Verbandkästen für den Haushalt, Freizeit und Sport.
Wer für eine Gartenparty oder Winterwanderung Wachsfackeln benötigt, findet diese auch bei uns. Schauen Sie doch mal rein.

Lebensretter gesucht!

Die nächste große Blutspendeaktion findet am
Freitag, dem 10. November 2006 statt.

Ort: „Fritz-Körner-Haus“ Beierfeld (oberhalb Sparkasse)

Zeit: von 12:30 bis 19:00 Uhr

Wer darf Blut spenden? Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 65 Jahren. Beraten Sie sich mit Ihrem Hausarzt.
Vor jeder Spende sollte der Spender reichlich (1 Liter) trinken (Säfte, Kaffee etc.), keinen Alkohol und keine fettreiche Nahrung zu sich nehmen.
Es ist wichtig, dass Sie Ihren Personalausweis und Ihren Blutspender-Pass mitbringen.
Bei jeder Blutspende werden Blutdruck und Puls gemessen sowie verschiedene Blutwerte überprüft und Tests durchgeführt.
Kinder bis 18 Jahren können pro Spender (Eltern) zur kostenlosen Blutgruppenbestimmung mitgebracht werden.
Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800/1194911 oder beim DRK Ortsverein Beierfeld Tel. 03774/509333 oder www.drk-beierfeld.de

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Beierfeld
A. Uebe

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain

Gut Holz beim Preise-Abräumen!

Grünhain. Der Vorstand des Grünhainer KSV dankt allen, die zum erneuten Gelingendes traditionellen Preiskegeln beigetragen haben. Ein Extradank gilt den Sportsfreunden, die besonders viel Zeit und Kraft in den Tagen des Preiskegeln investierten.

Gespielt wurden 492 Serien (407 Erwachsene, 85 Kinder).

In diesem Jahr nahmen 125 Aktive und Freizeitsportler aus 15 verschiedenen Orten teil.

Das waren	Annaberg	2	Aue	3
	Beierfeld	2	Bernsbach	15
	Elterlein	5	Grüna	2
	Grünhain	63	Johann'stadt	2
	Lößnitz	2	Neudörfel	6
	Raschau	2	Scheibenberg	2
	Schwarzenberg	12	Zschorlau	1
	Zwönitz	6		

Ergebnisse Preiskegeln 2006

Erwachsene	1. Lorenz	Meik	Raschau	71
	2. Wendler	Carsten	Grünhain	67
	3. Müller	Thomas	Grünhain	66
	4. Ulbricht	René	Grünhain	64
	5. Huse	Dirk	Neudörfel	64
	6. Müller	Herbert	Grünhain	63
	7. Neubert	Sybille	Zwönitz	63
	8. Morlock	Wolfram	Neudörfel	63
	9. Krause	Davig	Grünhain	63
	10. Näcke	Henry	Grünhain	62
	11. Leischel	Armin	Grünhain	62
	12. Riedel	Frank	Beierfeld	61
	13. Schlegel	Robert	Grünhain	61
	14. Reimann	Reinhard	Grünhain	61
	15. Morlock	Annelie	Neudörfel	61
	16. Kaffka	Christian	Schwarzenberg	61
	17. Brand	Annette	Grünhain	61
	18. Parthey	Claudia	Johanngeorgenstadt	60
	19. Uebe	Mario	Beierfeld	60
	20. Blechschmidt	Steffen	Bernsbach	60
Kinder	1. Brand	Jessica	Grünhain	60
	2. Linke	Thomas	Grünhain	57
	3. Ulbricht	Nico	Grünhain	54
	4. Blechschmidt	Tom	Bernsbach	52
	5. Müller	Franziska	Bernsbach	51
	6. Friedel	Christoph	Grünhain	50
	7. Walther	Moses	Grünhain	46
	8. Beer	Patrick	Grünhain	44

9. Thiel	Lukas	Elterlein	42
10. Peschke	Kevin	Elterlein	39

Außerdem konnten 47 Sponsoren gewonnen werden.

Wir danken allen für ihre großzügige Unterstützung

i.A. des Grünhainer KSV

Armin Leischel

Bildtext:

h.v.l.: Thomas Müller, Meik Lorenz, Carsten Wendler

v.v.l.: Nico Ulbricht, Jessica Brand, Thomas Linke

Foto: Armin Leischel



AWO-Seniorenclub Grünhain

Zwönitzer Str. 38

Telefon: 0 37 74/66 22 77

Veranstaltungsplan: Monat November 2006

Donnerstag: 09.11. Dreiturmprodukte vorgestellt von Frau Mosel
Beginn : 14.00 Uhr

Seniorenclub
Böhm, Schumann, Blech

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Beierfeld

08344 Grünhain-Beierfeld Pfarrweg 2

Lebendiger Adventskalender

EINE IDEE, die woanders schon funktioniert hat - WER VERWIRKLICHT SIE MIT?
Ein lebendiger Adventskalender. Das bedeutet, wir brauchen 24 Familien/ Personen, die ein Fenster ihres Hauses/der Wohnung/Geschäftes als Tür des Adventskalenders adventlich gestalten und dann an „ihrem“ Kalendertag Menschen einladen, vor ihrem Haus Advents- und Weihnachtslieder zu singen und ihnen vielleicht auch ein paar Plätzchen o.ä. zu reichen. Wenn genügend „Mitwirkende“ zusammen kommen, werden wir dann ein Treffen organisieren, wo wir die Tage verteilen und Näheres besprechen. Bitte bei Pfarrer Müller melden.

Laternenumzug zum M a r t i n s f e s t am 11.11., 17.00 Uhr.

Wir treffen uns am Kindergarten und laufen wie im Vorjahr über die August-Bebel-Straße zur Christuskirche, wo die Martinsgeschichte und der Abschluss der Aktion „W e i h n a c h t e n i m S c h u h k a r t o n“ den Sinn des Martinsfestes erleben lassen. Informationen zur Aktion über Frau Straube oder im Pfarramt.

Mit freundlichem Gruß!
Pfarrer Müller

Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain
Markt 1
08344 Grünhain - Beierfeld
Tel.: 03774 / 62017
Fax: 03774 / 645067

Restaurierung der Kapelle Waschleithe

Am 8. Oktober haben wir als Kirchgemeinde den Abschluss der Renovierungsarbeiten in der Kapelle Waschleithe mit einem festlichen Gottesdienst und anschließendem Kaffeetrinken gefeiert. Es war zugleich der Erntedankgottesdienst für Waschleithe. Die Kapelle war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Der Dank war uns an diesem Tag tatsächlich das Wichtigste. Wir sind dankbar für die erfolgten Arbeiten, für das Einbringen eines soliden Fundamentes in den Fußboden, für die Fußbodenheizung, die Malerarbeiten, die neuen Fußbodenfliesen und die neue Verkleidung der Empore und des Aufgangs zur Orgel. Es ist ein wunderschöner Raum geworden. Wir laden herzlich ein zur Besichtigung, am besten zum Gottesdienst.

Besonders erwähnen möchte ich den Einsatz vieler Bürger von Waschleithe bei den Arbeiten, vor allem bei den Schachtarbeiten, aber auch bei den vielen Tätigkeiten, die nebenher und manchmal auch sehr plötzlich zu erledigen waren, damit die Handwerker weiter arbeiten konnten. Es sind insgesamt über 400 h an ehrenamtlicher Tätigkeit geleistet worden. Das ist heute wahrlich nicht mehr selbstverständlich. Wir konnten dadurch ca. 6500,- Euro sparen. Allen Helfern möchten wir an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich danken. Aber auch denen, die den Bau finanziell unterstützt haben, gilt unser Dank. Es waren einige erstaunlich hohe Spenden dabei.

Nicht vergessen möchte ich die beiden Altarbehänge, die durch einzelne Gemeindeglieder hergestellt worden sind, der violette schon im Frühjahr und der grüne jetzt zum Abschluss der Renovierung. In diesen Paramenten stecken viele Stunden mühevoller Arbeit.

Die Kosten der gesamten Renovierung betragen ca. 21.300,- Euro. Davon übernimmt die Stadt Grünhain-Beierfeld 10.000,- Euro und die Kirchgemeinde durch zweckbestimmte Rücklagen für die Kapelle Waschleithe und durch Spenden die verbleibenden 11.300,- Euro. Für die Unterstützung der Stadt auch von dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön. Die Kapelle ist Eigentum der Stadt, wird aber im wesentlichen von der Kirchgemeinde genutzt.

Die Fertigstellung der Nebenräume ist auf das nächste Jahr verschoben, wird aber dann ganz sicher geschehen.

Christoph Georgi, Pfarrer

Anlage: ein Photo, das bitte mit veröffentlicht werden möchte

Ortsgeschichte

Aus der Geschichte des Beierfelder Rennschlittensportes

bearbeitet von Thomas Brandenburg, Materialbereitstellung: Frau Illig

Teil 1

Der Anfang des wettkampfmäßigen Rennrodels wird mit dem Jahr 1883 fixiert. Überliefert ist, dass sich am 12. März jenes Jahres auf einer 3000 m langen Strecke von Kloster nach Davos in der Schweiz Fahrer aus immerhin 8 Nationen an einem „Wettschlitteln“ beteiligten. Es endete damals mit einem toten Rennen zwischen dem Schweizer Briefträger Minds und dem australischen Oxfordstudenten Robertson.

Die ersten Preisrodels in Tirol fanden 1890 statt. Sie wurden veranstaltet vom Innsbrucker Akademischen Alpenklub und es ist interessant, dass die ersten Olympiasieger im Rennrodeln gleichfalls in Innsbruck ermittelt wurden – allerdings 74 Jahre später im Jahr 1964.

Auch in Deutschland wurde nun der Rodelsport entwickelt. Der am 26. Dezember 1911 in Hannover gegründete Deutsche Rodel-Bund schrieb die erste deutsche Rodelmeisterschaft aus und vergab sie nach Ilmenau. Diese Meisterschaft, am 19. Januar 1912 ausgefahren, gab auch der internationalen Entwicklung Impulse. Dazu kam, dass sich das wettkampfmäßige Rodeln inzwischen neben den Alpenländern und Thüringen auch im Riesengebirge, im Erzgebirge und im Zittauer Gebirge immer größerer Beliebtheit erfreute.

Es war somit kein Zufall, dass der Internationale Verband in Dresden gegründet wurde – am 8. November 1913. Zur 1. Europameisterschaft ging man nicht weit von Dresden weg, sie fand 1914 in Reichenberg (Österreich – heute Liberec Tschechien) statt.

Wer die Chronik von Beierfeld, Geschichte seiner politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung von Pfarrer Gustav Beyer gelesen hat, wird sich daran erinnern, dass es im Jahre 1913 in Beierfeld für den Rodelsport zwei Schlittenbahnen gegeben hat. Eine befand sich hinter dem unteren Schützenheim (heute Rudolf-Breitscheid-Straße 13) und die andere gegenüber dem Erzgebirgischen Hof (heute August-Bebel-Straße 130). Also hat man auch damals schon in Beierfeld wettkampfmäßig Schlittensport betrieben.

Der mörderische erste Weltkrieg verhinderte eine weitere Entwicklung und es dauerte bis zum Jahr 1923, ehe eine internationale Organisation wieder stand, nunmehr im Rahmen des Internationalen Bob- und Schlittenverbandes (FIBT).

Der Bobsport spielte nun die dominierende Rolle, vor allem im Hinblick auf die 1. Olympischen Winterspiele 1924 in Chamonix (Frankreich).

Zahlenmäßig waren die Rodelsportler allerdings weit überlegen, insbesondere, weil sich das Rodeln auf Naturbahnen, auf Bergwegen und Bergstraßen enorm entwickelt hatte und längst nicht so kostenaufwendig war wie der Bobsport. So vergingen vierzehn Jahre, bevor Rennrodler wieder international um Titel kämpften.

Zunächst war ein jährlicher Rhythmus geplant, aber nach 1928 und 1929 trat wieder eine Pause von 5 Jahren ein. 1935 gab Krnyca (Königreich Jugoslawien, heute Kroatien) seinen Einstand, 1936 in Garmisch-Partenkirchen wurde wegen Föhneinbruch abgebrochen. Als dann endlich alles in der richtigen Bahn schien, gebot das Inferno des faschistischen Weltkrieges ein erneutes Halt. 1939 hatte sich die rennrodelbegeisterte Jugend in Liberec (damals hieß die Stadt Reichenberg und war von deutschen Truppen besetzt,) ein letztes mal getroffen.

Es dauerte 12 Jahre, ehe sich Europas Rennrodler 1951 in Igis (Schweiz) wieder zu Titelkämpfen trafen. Von 1951 bis 1956 waren es hauptsächlich die österreichischen Sportler, die dominierend in der Eisrinne waren. 1955 erlebte die Bob-Olympiabahn in Oslo die ersten Weltmeisterschaften im Rennrodeln. Das war die Zeit, da der Schlittensport nun auch organisatorisch und endlich auch olympisch hoffnungsfähig wurde.

